
Pressemitteilung der Regierungskommission ›Vrilia‹ vom 23. September 2012

Historischer Augenblick

Rumänien: Staatspräsident verspricht den Siebenbürger Sachsen Wiedergutmachung



Staatspräsident Traian Basescu [Bild] hat durch den Chef des Präsidialamtes und früheren Außenminister Cristian Diaconescu in einer schriftlichen Botschaft zu ihrem Heimattag am 18. Juni 2012 in Dinkelsbühl den Weggang der Deutschen aus Rumänien als einen großen Verlust für sein Land bedauert. Er sprach sich für eine Wiedergutmachung des von ihnen erlittenen Leids aus.

Zugleich stellte er in Aussicht, die unter der kommunistischen Regierung erfolgte Enteignung rückgängig zu machen. Er lud die Siebenbürger zur Rückkehr in ihre Heimat ein und regte an, die jährlichen Begegnungen bereits in Siebenbürgen zu veranstalten.

📄 Siebenbürger Zeitung (s. Anlage)

Auf die Ankündigung des Premierministers Johannes W. F. Seiger zeigen sich die ersten ermutigenden Resultate:

In der Pressemitteilung vom Juni 2012 hatte der Premierminister im Auftrag der Regierungskommission ›Vrilia‹ der PRINCIPALITY OF SEALAND zur Freigabe der Vrili-Technologie verlautbart:

»Nachdem sich die Beziehungen zwischen der Regierung der Principality of Sealand und der Bundesrepublik Deutschland (hier speziell das 📄 [rechtswidrige Verhalten der Brandenburgischen Justiz](#)) weiterhin verschlechtert haben, werden wir nun wie angekündigt Teile der 📄 [Vrili-Technologie](#) zunächst an die ärmsten der armen Länder übergeben, die dringend eine freie und kostenlose Energiequelle brauchen, über die sie autonom verfügen können.«

Auch in Rumänien wurde dies aufmerksam gelesen, wie aus unserer täglichen 📄 [Webstatistik](#) hervorgeht.

Auch der russische Premierminister Dmitri Medwedew




reagierte auf die neue Sachlage und äußerte am 2. August 2012 in einer Regierungssitzung:

»Man muss überhaupt daran denken, dass alle 50 bis 70 Jahre in der Welt eine Energierevolution geschieht, und es ist noch unbekannt, wo wir uns mit unseren Energieträgern in dieser Zeit befinden und ob wir für jemanden interessant sein werden. Man muss daran arbeiten.«

📄 <http://de.rian.ru/business/20120802/264108651.html>

Kommentar:

Neben dem Eingeständnis, dass Russland mit einer grundstürzenden Energierevolution rechnet, an der es womöglich nicht beteiligt sein könnte, ist interessant, dass diese Meldung in vielen Sprachen von der quasi-offiziellen Internet-Pressagentur RIA Novosti verbreitet wurde.

»Zu den Kunden der RIA Novosti gehören die Präsidialverwaltung und die Regierung Russlands, der Föderationsrat und die Staatsduma, die führenden Ministerien und andere zentrale Dienststellen, die Verwaltungen der Föderationssubjekte, Vertreter von russischen und ausländischen Geschäftskreisen, diplomatischen Missionen und gesellschaftlichen Organisationen.«  <http://de.rian.ru/docs/about/novosti.html>

Am 17. September 2012 schrieb SEALAND-Premier Johannes W. F. Seiger an Präsident Traian Basescu einen Brief (zugestellt über die Schweizer Botschaft), in dem er Rumänien die kostenlose Nutzung der von Seiten der PRINCIPALITY OF SEALAND zur Verfügung gestellten Vril-Technologie anbot.

»Der Unterzeichner würde sich freuen, diese Themen mit Ihnen näher zu diskutieren, um zu eruieren, wie es gelingen könnte, diese Energien für das rumänische Volk nutzbar zu machen.«

 Kopien der beiden gesiegelten Briefe (s. Anlage)

In diesem Zusammenhang kann die Vril-Technologie Europa und der ganzen Welt Frieden und Wohlstand bringen. Sie kann aber auch für die Wiederaufnahme von Handlungen des Deutschen Reichs zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges eingesetzt werden (Friedensvertrag).

Gezeichnet

Johannes W. F. Seiger
Mitglied der Regierungskommission ›Vrilia‹

Rumänien

Rumäniens Staatspräsident zum Weggang der Deutschen aus Rumänien

von Sudetendeutschen Pressedienst (SdP) /
Sudetendeutsche Landsmannschaft in Österreich (SLÖ)

Dinkelsbühl, am 18. Juni 2012

Siebenbürger Sachsen und Rumänien - was möglich ist

Rumäniens Staatspräsident **Traian Basescu** bedauerte in einer schriftlichen Botschaft zu ihrem Heimattag 2012 in Dinkelsbühl den Weggang der Deutschen aus Rumänien als großen Verlust für sein Land und sprach sich für eine Wiedergutmachung des von ihnen erlittenen Leids aus. *(sic!)*

Zugleich stellte **Basescu** ihnen den Deutschen Aussicht, ihr während des Kommunismus entzogenes Eigentum gemäß dem Prinzip **restitutio in integrum** – „Wiedereinsetzung in den vorigen, ursprünglichen Zustand“ - zurückzugeben. Er lud die Siebenbürger zur Rückkehr ein und regte an, die jährlichen Begegnungen im heimatlichen Siebenbürgen zu veranstalten.

Basescus Botschaft wurde bei der Eröffnung des Heimattages von **Cristian Diaconescu**, dem Chef des Präsidialamtes und früheren Außenminister Rumäniens, übermittelt. Wörtlich heißt es darin u.a.:

„Einmal im Jahr wird die Stadt Dinkelsbühl zum Begegnungsort der Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen, die aus ganz Deutschland, aber auch aus anderen Teilen der Welt - einschließlich aus Rumänien - anreist. Es ist der Ort, wo alte Bande wieder aufgenommen und neue geknüpft werden, wo Sie die Erinnerung an Ihre Herkunftsorte wachhalten und wo Sie gleich zeitig, gemeinsam mit Ihren Kindern, in die Zukunft blicken.

Dass Sie Ihre Traditionen und Bräuche bewahren, dass Sie Ihre Wurzeln nicht vergessen haben, ist für mich ein Beweis dafür, dass Sie wahre Europäer in einem geeinten Europa sind, in einem Europa, das wir als Raum der Toleranz, des Wohlstands und des Friedens aufbauen wollen.

Jenseits des festlichen Rahmens bietet die Tatsache, dass Sie Ihre siebenbürgisch-sächsische Identität und Kultur hier in Deutschland zelebrieren, jedoch einen Grund zur Reflektion für die Rumänen und für mich persönlich.

Ich hätte mir gewünscht, dass diese jährlichen Begegnungen in Ihrem heimatlichen Siebenbürgen stattgefunden hätten. Ich hätte mir gewünscht, dass Ihnen mein Land die Bedingungen geboten hätte, um dort zu bleiben, wo Ihre Vorfahren über acht Jahrhunderte lang einen Raum des Wohlstandes und der Harmonie aufgebaut haben. (Anm.: aha!! Seht! Seht!)

Wir Rumänen empfinden **den Weggang der Siebenbürger Sachsen** aus den Regionen, in denen sie Jahrhunderte gelebt haben, **als großen Verlust**. (Anm.: aha!! Seht! Seht! Jetzt auf einmal fehlen all die fleißigen Deutschen!!) *Das heutige Rumänien, das fest verankert ist in der europäischen Werte- und Grundsatzgemeinschaft und als Mitglied der Europäischen Union aktiv zum europäischen Aufbau beiträgt, bietet Ihnen - mehr denn je - überzeugende Argumente dafür, dass Sie Ihre kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Ihrem Herkunftsland und Ihren Herkunftsorten neu knüpfen.*

*Es gibt zweifellos noch Themen, die aus der älteren oder jüngeren Vergangenheit herrühren und die einer Lösung harren. Diese betreffen sowohl die heute in Rumänien lebenden Bürger als auch jene, die in anderen Ländern eine neue Heimat gefunden haben. Ich versichere Ihnen, dass es mir sehr wohl bekannt ist, dass Probleme wie die Rückgabe des vom kommunistischen Regime willkürlich enteigneten Eigentums ganz wichtige Anliegen Ihres Verbandes sind. Gleichzeitig möchte ich Ihnen zusichern, dass die von Rumänien geförderte Vorgehensweise, restitutio in integrum' trotz der Schwierigkeiten, die sie dem rumänischen Staat bereitet hat, die gerechte war und bleibt. Das Prinzip wird nicht geändert. Ich bin zuversichtlich, dass Lösungen gefunden werden, die es den Betroffenen ermöglichen, wieder in den Besitz ihres **früheren Eigentums**, sei es in natura oder in einer anderen Form, zu gelangen.*

*Desgleichen ist es an der Zeit, dass der rumänische Staat **Wiedergutmachung** (Anm.: hört! hört!) für die Siebenbürger Sachsen betreibt, denen durch willkürliche Maßnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg **großes Leid** zugefügt worden ist. Ich möchte Sie ermutigen, so oft wie möglich nach Rumänien zu kommen. Das heutige Rumänien empfängt all jene mit Freude und Offenheit, die es wieder oder zum ersten Mal entdecken wollen, vor allem die jüngere Generation. Und all jene, die die Vorteile der Investitionen, des attraktiven Geschäftsklimas und der gut ausgebildeten, oft Deutsch sprechenden Fachkräfte nutzen wollen. Sie haben dieses wertvolle Gut, die deutsche Sprache und Kultur, mit einer wunderbaren siebenbürgisch-sächsischen Einfärbung, nach Rumänien gebracht. Ich lade Sie somit ein, zurückzukehren und sich in langfristige Projekte zu engagieren, im Bereich der Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft oder Kultur, in einem Raum, der vielen von Ihnen noch so stark vertraut ist. Dies ist eine Chance, die wir uns gegenseitig gewähren sollten, zum Wohle unserer gemeinsamen europäischen Zukunft.*

Nicht zuletzt möchte ich meine Wertschätzung für die Gemeinschaft der Siebenbürger Sachsen zum Ausdruck bringen, die eine Brückenrolle in der Entwicklung der Beziehungen zwischen Rumänien und Deutschland wahrnimmt und aktiv dazu beiträgt, dass sich diese Beziehungen zu einem Modell auf europäischer Ebene entwickeln.

Abschließend wünsche ich Ihnen, den Siebenbürger Sachsen, dass Sie mit gleicher Hingabe die Bräuche Ihrer Vorfahren weiterführen mögen als eine lebendige Flamme Ihrer Identität. Wesentlich für die Zukunft ist die Weitergabe dieser Traditionen und des Gemeinschaftsbewußtseins an die junge Generation.“

(Ende der Ansprache von **Cristian Diaconescu** in Dinkelsbühl)

Bernd Fabritius, Bundesvorsitzender des **Verbandes der Siebenbürger Sachsen in Deutschland** und Präsident der **Föderation der Siebenbürger Sachsen**, bezeichnete die Zusage des rumänischen Staatspräsidenten bezüglich Entschädigung und Wiedergutmachung als „*geschichtlich bedeutsames Ereignis*“.

Quelle:

auszugsweise aus: „**Sudetendeutsche Zeitung**“, München, Folge 25, vom 15.06.2012

weitere Informationen dazu:

Siebenbürgen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Siebenb%C3%BCrger>

Siebenbürger Sachsen: http://de.wikipedia.org/wiki/Siebenb%C3%BCrger_Sachsen

Banater Schwaben:

Hermannstadt: <http://de.wikipedia.org/wiki/Hermannstadt>

Kirchenburgen:

Traian Basescu:

Cristian Diaconescu:

Geheimdienst Securitate:

Revolution in Rumänien 1989: http://de.wikipedia.org/wiki/Rum%C3%A4nische_Revolution_1989
http://en.wikipedia.org/wiki/Romanian_Revolution_of_1989

Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland:

Wiedergutmachung:

Dinkelsbühl:

Medwedew warnt vor weltweiter Energierevolution

<http://de.rian.ru/business/20120802/264108651.html>

13:57 02/08/2012

Russland muss darauf eingestellt sein, dass infolge einer möglichen Energierevolution in der Zukunft der Bedarf an Erdöl und -gas wesentlich zurückgehen kann, so der russische Premier Dmitri Medwedew am Donnerstag in einer Regierungssitzung.

»Man muss überhaupt daran denken, dass alle 50 bis 70 Jahre in der Welt eine Energierevolution geschieht, und es ist noch unbekannt, wo wir uns mit unseren Energieträgern in dieser Zeit befinden und ob wir für jemanden interessant sein werden. Man muss daran arbeiten«, sagte Dmitri Medwedew.

In der heutigen Regierungssitzung wird unter anderem der Programmentwurf zur Erschließung der Erdöl- und Gasvorkommen im Festlandsockel erörtert.



Principality of Sealand

DER MINISTER FÜR KULTUR UND INFORMATION

An Ihre Exzellenz
E.S. doamna Anca OPRI
Botschafterin Rumäniens in der Schweiz
Kirchenfeldstrasse 78
3005 Bern

Rüti ZH, 21. September 2012

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

Ich erlaube mir, Sie mit der Bitte anzuschreiben, das beigefügte Schreiben der Principality of Sealand, unterzeichnet vom Prime Minister Johannes W. F. Seiger, Ihrem Präsidenten so schnell wie möglich und persönlich zukommen zu lassen. Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich sehr.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Urs Thoenen
Minister für Kultur und Information



PRINCIPALITY OF SEALAND

Prime Minister

An den Staatspräsidenten Rumäniens
Herrn Traian Basescu

17. September 2012

Betrifft: Unsere Pressemitteilung vom Juni 2012 (teilweise Freigabe der Vril-Technologie)
www.principality-of-sealand.eu/neu_d.html

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Freude, Genugtuung und Dankbarkeit haben wir von Ihrer Botschaft Kenntnis genommen, die Sie am 18. Juni 2012 durch den Chef Ihres Präsidialamtes, Herrn Cristian Diaconescu, an die Besucher des Heimattags der Siebenbürgener in Dinkelsbühl 2012 gerichtet haben.

Die Siebenbürgener, denen durch den Einfluss der Sowjetunion und anderer großes Leid und Unrecht zugefügt wurde, werden die angekündigte Wiedergutmachung Ihrem Lande danken. Wir sind sicher, dass die Geschichte Ihren Ideen und dem, was daraus erwachsen soll, Recht geben wird.

Die Principality of Sealand hat nach der Wende 1989/90 treuhänderisch Dokumente des Deutschen Reichs zur weiteren Entwicklung der Vril-Technologie zur zivilen Nutzung der kosmischen Energie übernommen. Als Mitglied der Regierungskommission Vrilia bin ich beauftragt, Ihnen auf Grund Ihres mutigen Schrittes in Richtung Friedensvertrag zur offiziellen Beendigung des Zweiten Weltkriegs Vorschläge zur kostenlosen Nutzung der Vril-Technologie zu unterbreiten.

Der Unterzeichner würde sich freuen, diese Themen mit Ihnen näher zu diskutieren, um zu eruieren, wie es gelingen könnte, diese Energien für das rumänische Volk nutzbar zu machen. Gestatten Sie uns bitte deshalb, Anfang des kommenden Jahres wieder auf Sie zuzukommen.

Sollten Sie aus unvorhersehbaren Gründen, die wir nicht zu verantworten haben, an einem solchen Gespräch nicht teilnehmen können, dürfen Sie versichert sein, dass wir dafür Sorge tragen werden, dass das rumänische Volk Zugang zu Teilen der Vril-Technologie erhalten wird.

Mit dem Ausdruck meiner aufrichtigen Hochachtung

(Johannes W. F. Seiger)

PS: Ich werde Ihnen dieses Schreiben an Sie durch unseren Minister Urs Thoenen über Ihre Schweizer Botschaft zukommen lassen.